

Das aktuelle Interview

Eckhard Arnold: Hessenauswahl ist kein Thema

Battenbergs Torjäger: Keine Lust, mit „Stars“ zu spielen – Am Saisonende kein Spitzenplatz

BATTENBERG (dit). „Ich habe keine Lust, mit den Stars von Kickers Offenbach und dem FSV Frankfurt in einem Team zu spielen.“ So begründete Eckhard Arnold (28) vom TSV Battenberg, mit bislang neun Treffern derzeit erfolgreichster Torschütze der Fußball-Oberliga Hessen, in einem Interview mit unserer Zeitung seinen Verzicht auf eine Berufung in die hessische Amateur-Auswahl. Der Leistungsträger des TSV, der seit seinem achten Lebensjahr für die „Bären“ spielt, hatte Auswahltrainer Stöber vom Hessischen Fußball-Verband (HFV) einen Korb gegeben. Das Interview im Wortlaut:

● Wie erklären Sie die trotz der ersten Saisonniederlage gegen Hanau unerwartet starke Rolle des TSV Battenberg in der Oberliga und speziell Ihre gute Form?

Eckhard Arnold: „Die Mannschaft spielt in dieser Saison viel disziplinierter, die taktischen Aufgaben werden besser gelöst. Außerdem legen wir uns nicht mehr so oft mit dem Schiedsrichter an, was uns in der Vergangenheit sehr geschwächt hat. Mir kommt meine jetzige Position als Libero entgegen. Im Mittelfeld und Sturm verbraucht man viel Kraft in Zweikämpfen. Wenn ich jetzt ohne direkten Gegenspieler mit in den Angriff gehe, habe ich mehr Kraft für die Aktionen vorne.“

● Die guten Leistungen haben Sie für die Hessenauswahl ins Gespräch gebracht. Auswahltrainer Stöber nominierte aber Ihren Mannschaftskameraden Ulrich Krümmelbein. Haben Sie eine Erklärung dafür?

Eckhard Arnold: „Vor drei Wochen sprach ich mit Bernd Stöber und bat ihn, mich nicht für die Hessenauswahl zu nominieren. Ich habe keine Lust, mit den ‚Stars‘ aus Offenbach und Frankfurt, die uns als ‚Bauern‘ bezeichnen und in der Auswahl doch nur schneiden würden, in einem Team zu spielen. Außerdem bin ich beruflich so eingespannt, daß mir nicht genug Zeit bliebe.“

● Mit neun Treffern führen Sie die Liste der Torjäger in der Oberliga Hessen an. Sie-



Kopfball-Tore sind seine Stärke: Battenbergs Goalgetter Eckhard Arnold.

(Foto: wol)

ben Tore erzielten Sie mit dem Kopf. Haben Sie diese Kopfballstärke speziell trainiert?

Eckhard Arnold: „Meine Größe von 1,89 Metern kommt mir natürlich sehr entgegen. Aber das richtige ‚Timing‘ beim Kopfballspiel ist wichtiger als die Größe. Man muß im richtigen Moment zum Ball gehen und darf keine Angst haben.“

● Fast jeder Amateur-Fußballer hat den Wunsch, einmal einen Profivertrag zu unterschreiben. Hatten Sie Angebote größerer Vereine?

Eckhard Arnold: „Vor sechs Jahren erhielt ich von Eintracht Frankfurt und Borussia Mönchengladbach Einladungen zum Probetraining. Ich habe mir aber damals den Sprung in die erste Liga nicht zugetraut und gleich abgesagt. Ich wollte nicht auf der Bank sitzen. Ein Angebot einer Zweitligamannschaft hätte ich wahrscheinlich angenommen. Heute mache ich mir keine Gedanken mehr darüber. Ich spiele noch so lange für den TSV, wie der Trainer meint, mich gebrauchen zu können. Wenn es für die ‚Erste‘ nicht mehr reicht, kicke ich eben in der Reserve.“

● Sie laufen immer als letzter TSV-Spieler aufs Feld. Zufall oder Aberglaube?

Eckhard Arnold: „Das tue ich schon seit einigen Jahren. Ich glaube, daß ich gut spiele, wenn ich zuletzt auflaufe. Auch nach einer Niederlage ändere ich diese Gewohnheit nicht.“

● In den nächsten Wochen gastieren mit Baunatal, Bürstadt und Offenbach die bisher ungeschlagenen Mannschaften in Battenberg. Wagen Sie einen Tip für diese Spitzenspiele? Wo erwarten Sie den TSV am Ende der Saison?

Eckhard Arnold: „In der letzten Serie kamen wir noch in Gefahr, da die hinter uns liegenden Teams im Kampf gegen den drohenden Abstieg punkteten. Diesmal steigen vier Mannschaften ab. Die Aufsteiger Huppenheim und Bad Hersfeld habe ich persönlich schon abgeschrieben. Für die weiteren Plätze kommen viele Mannschaften in Frage, 30 bis 32 Zähler sollten aber zum Klassenerhalt reichen. Ich traue uns keinen absoluten Spitzenplatz zu. Ein Rang zwischen sechs und zehn am Ende der Spielzeit entspräche meinen Erwartungen. Die Meisterschaft machen der OFC, Bürstadt und Baunatal unter sich aus. Trotz des Heimvorteils werden wir es gegen diese Gegner sehr schwer haben. Ich tippe 2:1 gegen Baunatal, 2:2 gegen Bürstadt und 1:3 gegen die Kickers.“